



**Protokoll der Sitzung der Kommission für Frauenförderung
am 09.07.2013 von 08:00 – 09:00Uhr
im Büro von Regitz-Zagrosek**

Anwesend: Bräuer, Regitz-Zagrosek, Schulz-Menger, Pfaff, Jenner, Kurmeyer
Entschuldigt: Krüger, Lehmkuhl, Ahnert-Hilger, Infante Duarte

TOP

1. Protokollkontrolle Junisitzung
Das Protokoll wird akzeptiert.
2. Mentoring-Programm
Frau Kurmeyer stellt das Programm vor, sie legt eine ausführliche Ausarbeitung vor. Es wird beschlossen eine halbe Stelle über die Charité zum Start des Programmes zu beantragen und danach eine ergänzende Finanzierung über SFBs und Forschergruppen anzustreben.
3. Lydia Rabinowitsch Stipendien
Zuständig ist mittlerweile Frau Hajunk. Bei ihr müssten die Bewerbungen eingehen. Wir werden sie bitten, diese in einer Excel-Tabelle, wie schon von Frau Bodim immer durchgeführt, darzustellen und vorab mögliche Ausschlusskriterien zu überprüfen. Wichtigste Kriterien bei der Stipendienvergabe sind die Zugehörigkeit zur Charité und der Nachweis der Bedürftigkeit aufgrund der familiären Belastung. Über die Anträge soll durch alle KOFF Mitglieder im Umlaufverfahren entschieden werden. Bewertungskriterien werden, mit versandt.
4. Professorinnen-Workshop Lehre
Ein solcher soll im Dezember organisiert werden. Ziel ist es die größten Probleme im Modellstudiengang aus Sicht der beteiligten Frauen zu benennen. Wichtig wäre eine Statistik, die die Beteiligung der Frauen in der Lehre der Charité klarstellt. Frau Kurmeyer versucht diese über Frau Ludwig und Frau Tanja Hitzblech zu erhalten. Ziel des Workshops sollte es sein, konkrete Vorschläge zur Verbesserung des Modellstudiengangs und seiner Organisation zu machen.
5. Fachspezifische Vernetzung der Professorin
Dies hat stattgefunden, war sehr erfolgreich. Wichtigste Inhalte der Diskussion waren gegenseitiges Vorstellen und Kennenlernen, dann die Entwicklung eines gemeinsamen Projektes, das möglicherweise im BIG antragsfähig sein könnte und dann sichtbar machen der Kardiologin mit dem Ziel bessere Repräsentanz in den Gremien der Charité und in Großprojekten wie dem BIG zu erreichen. Weiter geht es um gegenseitige Unterstützung in Berufungsverfahren.
6. Verschiedenes
Frau Kurmeyer berichtet über ein Gespräch zwischen ihr und Frau Nolte mit Herrn Rietschel. Herr Rietschel stimmt zu, dass der wissenschaftliche Beirat des BIG zu 25 % Frauen haben soll, dass auf der Webseite des BIG Gleichstellung herausgestellt werden soll, dass die Stellen für Clinical Scientists paritätisch besetzt werden sollen. In der Diskussion wird jedoch festgehalten, dass das wichtigste die Einführung von Genderaspekten in die gemeinsamen Projekte von MDC und Charité sind. Es müssen Frauen in den Projektleitungen vertreten sein und es müssen Genderaspekte bearbeitet werden.

Protokoll: V. Regitz-Zagrosek

Nächste Sitzung - 10.9.13, Büro VRZ , CCR, EG-

Tagungsordnungspunkte

Protokoll-Kontrolle

Mentoring, BIH, Vernetzung, Lydia Rabinowitsch Stipendien, Lehre, Verschiedenes